

Familie Raschka klagt nach Abriss ihres Hauses in Beckum

Familie Raschka aus Balve klagt gegen den Abriss ihres Hauses, angeordnet wegen Einsturzgefahr. Gericht prüft jetzt die Rechtmäßigkeit.

Eine tragische Geschichte von Verlust und rechtlichem Kampf zeichnet sich in der kleinen Gemeinde Balve-Beckum ab. Eine Familie befindet sich seit dem abrupten Abriss ihres Hauses in einer emotionalen und finanziellen Belastung, die viele in der Region berührt.

Hintergrund des Abrisses

Am 28. April 2024 führte ein Sturm dazu, dass ein Teil des Daches eines alten Hauses an der Dorfstraße einstürzte. Einen Tag später erließ das zuständige Bauamt den sofortigen Räumungsbescheid aufgrund akuter Einsturzgefahr. Am 4. Mai wurde das historische Gebäude schließlich abgerissen, und das ohne Zustimmung der Eigentümer, der Familie Raschka. Dieser medizinisch notwendige Schritt des Abrisses wurde von der Behörde angeordnet, wobei die Kosten in Höhe von etwa 80.000 Euro den Eigentümern auferlegt wurden.

Finanzielle und emotionale Belastungen

Die finanziellen Auswirkungen des Abrisses sind für die Familie verheerend. Dominik Raschka, der Sohn, berichtet: „Meine Eltern haben seit 2000 über 60.000 Euro in die Sanierung gesteckt, und nun ist alles verloren.“ Die Situation wird durch die Tatsache verschärft, dass die Versicherung des Hauses die

Kosten nicht übernimmt. Der Abriss hat nicht nur finanzielle Transaktionen gekostet, sondern auch den emotionalen Verlust des eigenen Zuhauses mit sich gebracht, was die Eltern Raschka in den Rückhalt ihrer Kinder zwingt.

Rechtliche Schritte gegen den Märkischen Kreis

Um gegen diese Umstände vorzugehen, hat die Familie Raschka eine Anfechtungsklage gegen den Märkischen Kreis beim Verwaltungsgericht Arnsberg eingereicht, um die Rechtmäßigkeit des Abrisses überprüfen zu lassen. „Wir klagen dagegen, dass dieses Haus abgerissen wurde“, erklärt Dominik Raschka. Die Klage wurde Mitte Juni 2024 eingereicht, und bisher hat sich der Fortschritt des Verfahrens wenig verändert, was die Familie zusätzlich belastet.

Einschneidende Veränderungen in der Nachbarschaft

Der Abriss hat auch Auswirkungen auf die Nachbarschaft. Das Grundstück ist durch Bauzäune abgesperrt, und der Schutt liegt unberührt, was zu einer gewissen Unsicherheit und Unordnung in der Umgebung führt. Viele Anwohner sind besorgt über mögliche ähnliche Maßnahmen, die gegen andere Gebäude getroffen werden könnten.

Gemeinschaftlicher Rückhalt und Unterstützung

Trotz der schwierigen Lage der Familie wurde ein Spendenaufruf ins Leben gerufen, um die finanziellen Belastungen etwas abzufedern. Bisher konnten jedoch nur bescheidene 1.000 Euro gesammelt werden, was zeigt, wie herausfordernd es ist, in solch schwierigen Zeiten Unterstützung zu erhalten.

Zusammenfassend steht die Familie Raschka symbolisch für viele, die in ähnlichen rechtlichen und emotionalen Kämpfen sind. Ihr Fall wirft grundlegende Fragen bezüglich Eigentumsrecht, Sicherheitsmaßnahmen der Behörden und der Unterstützung von Gemeinschaften auf, wenn solche tragischen Ereignisse eintreten.

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de